

Anleitung und Informationen zur Organisationskartei des Allgemeinen Heeresamtes

Inhalt

1 Einleitung	1
2 Systematische Suche	2
3 Schlagwortbasierte Suche	8
4 Aufbau einer (regulären) Karteikarte	12
5 Aufbau einer Truppenübersicht	13

1 Einleitung

Die Organisationskartei des Allgemeinen Heeresamtes bildet ein nützliches Hilfsmittel für die Truppengeschichte der Wehrmacht und Waffen-SS. Sie umfasst Nachweise zu zentralen Dienststellen der Wehrmacht und zu Truppenteilen des Heeres, der Luftwaffe, der Kriegsmarine sowie der Waffen-SS, wobei der Scherpunkt deutlich auf dem Heer liegt. Anders als die Publikation „Verbände und Truppen der deutschen Wehrmacht und Waffen-SS 1939 – 1945“ von Georg Tessin, deckt die Organisationskartei Truppenteile vom Trupp bis zum Oberkommando ab und fällt damit wesentlich umfangreicher aus.

Mithilfe der Organisationskartei lassen sich sowohl die Unterstellungsverhältnisse als auch der Werdegang von Truppenteilen nachvollziehen. Sie ist Teil des Bestandes **RH 15 (OKH / Allgemeines Heeresamt)** und besteht aus insgesamt 2098 Archiveinheiten, die digital einsehbar sind.

Aufgrund von kriegsbedingten Schriftgutverlusten gestaltet sich die Recherche nach Archivgut der Wehrmacht und Waffen-SS grundsätzlich schwierig. Im besonders hohen Maße sind Regimenter, Bataillone, Abteilungen und sonstige kleinere Einheiten betroffen. Deren Unterlagen befanden sich im Heeresarchiv in Potsdam und wurden trotz der Gefahr alliierter Bombardements zum Großteil nicht ausgelagert. Während der Bombardierung Potsdams am 14. April 1945 erlitt das Heeresarchiv einen Volltreffer und brannte vollständig aus. Daher sind heute von Truppenteilen auf den genannten Ebenen – mit wenigen Ausnahmen – lediglich Fragmente überliefert.

Da Regimenter, Bataillone, Abteilungen und sonstige kleine Einheiten der verschiedenen Waffengattungen in der Regel Großverbänden und Kommandobehörden wie Divisionen, Korps, Armeen und Heeresgruppen unterstanden, können in deren Unterlagen wiederum sachdienliche Hinweise existieren. Im Falle der Truppenteile ab Divisions-Ebene fällt die Überlieferung

zwar umfangreicher aus, doch bestehen ebenfalls beachtliche Schriftgutverluste, die Auswirkungen auf die Recherche haben.

Die Organisationskartei ist gleichsam von Kriegseinwirkungen betroffen. Sie weist Lücken auf und ihre innere Ordnung ist an einigen Stellen gestört, sodass nicht zu jedem Truppenteil ein entsprechender Nachweis vorliegt.

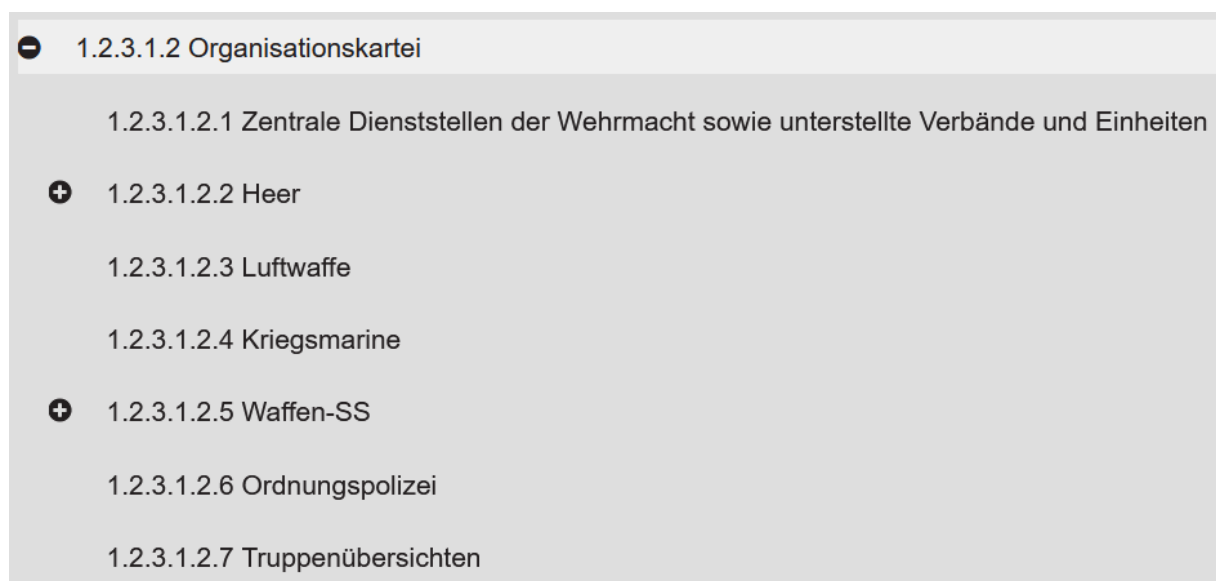
Grundsätzlich bieten sich zwei Vorgehensweisen bei der Nutzung der Organisationskartei an: die systematische Suche über die Klassifikation und die schlagwortbasierte Suche. Beide Vorgehensweisen werden zunächst erläutert. Im Anschluss daran werden der Aufbau einer Karteikarte sowie einer Truppenübersicht zum besseren Verständnis aufgeschlüsselt.

2 Systematische Suche

Bei der systematischen Suche erfolgt der Zugriff auf die Organisationskartei über die Navigation innerhalb der Klassifikation. Mit dem folgenden **Link** gelangen Sie direkt zu dieser.

Die Klassifikation der Organisationskartei orientiert sich in Hinblick auf ihre Struktur einerseits an der Tektonik der Bestände der Wehrmacht und Waffen-SS im Bundesarchiv und andererseits am Aufbau der Publikation von Georg Tessin, um die Handhabung zu vereinfachen.

Die übergeordnete Klassifikationsebene umfasst die zentralen Dienststellen der Wehrmacht, die drei Teilstreitkräfte Heer, Luftwaffe und Kriegsmarine sowie die Waffen-SS. Die wenigen Karteikarten zu Truppenteilen der Ordnungspolizei werden in einem eigenen Klassifikationspunkt zusammengefasst. Daneben existieren innerhalb der Organisationskartei noch Truppenübersichten als separater Teil.



Da die Mehrzahl der Karteikarten Truppenteile des Heeres betrifft, ist der dem Heer zugehörige Klassifikationspunkt mehrstufig unterteilt.



Innerhalb des Heeres bilden wiederum die Karteikarten der Kommandobehörden, Verbände und Einheiten die Mehrheit, sodass dieser Klassifikationspunkt gleichsam mehrere Unterpunkte aufweist.



Unter dem Klassifikationspunkt „Weitere Einheiten“ sind schließlich die Truppenteile vom Trupp bis zum Regiment nach den verschiedenen Waffengattungen formiert.



- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.10 Einheiten der Pioniere (einschließlich Bau-Einheiten)
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.11 Einheiten der Eisenbahntrope und der technischen Trope
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.12 Einheiten der Ordnungstropen, der Geheimen Feldpolizei, der Betreuung- und Streifendienste
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.13 Einrichtungen des Kriegsgefangenenwesens
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.14 Einheiten der Sanitätstrope
- 1.2.3.1.2.2.5.5.15 Einheiten der Veterinärstrope
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.16 Einheiten der Versorgungstropen
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.17 Osttropen und fremdländische Verbände
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.18 Einheiten der Panzergrenadiere und Schützen
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.19 Maschinengewehr-, Fliegerabwehr- und Granatwerfer- bzw. Minenwerfer-Einheiten sowie Festungs-Bataillone und -Kompanien
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.20 Feldersatz- und Feldrekruten-Einheiten
- 1.2.3.1.2.2.5.5.21 Einheiten der Grenzinfanterie, der Landwehr und der Grenzwehr
- ⊕ 1.2.3.1.2.2.5.5.22 Festungstammtropen
- 1.2.3.1.2.2.5.5.23 Feldstrafvollzugseinrichtungen und Wehrmachtgefängnisse
- 1.2.3.1.2.2.5.5.24 Einheiten der Dolmetscher (Sprachmittler)
- 1.2.3.1.2.2.5.5.25 Marsch- und Genesenden-Einheiten
- 1.2.3.1.2.2.5.5.26 Sonstige Einheiten

Die Klassifikationspunkte zu den Waffengattungen ähneln sich in Hinblick auf ihren Aufbau. Sie sind im Kern nach regulären Truppenteilen und Ersatztruppenteilen gegliedert. Dabei erfolgt eine weitere Unterteilung nach Nummern und Namen beziehungsweise Buchstaben. Liegen zu bestimmten Waffengattungen besonders viele Karteikarten vor, so weisen diese eine zusätzliche Unterteilung in Nummernbereiche auf. Ist die Anzahl der Karteikarten überschaubar, so gibt es keine zusätzlichen Unterteilungen.

⊖ 1.2.3.1.2.2.5.5.20 Feldersatz- und Feldrekruten-Einheiten

⊖ 1.2.3.1.2.2.5.5.20.1 Feldersatz- und Feldrekruten-Einheiten mit arabischen Nummern

1.2.3.1.2.2.5.5.20.1.1 1 bis 100

1.2.3.1.2.2.5.5.20.1.2 101 bis 200

1.2.3.1.2.2.5.5.20.1.3 203 bis 299

1.2.3.1.2.2.5.5.20.1.4 301 bis 389

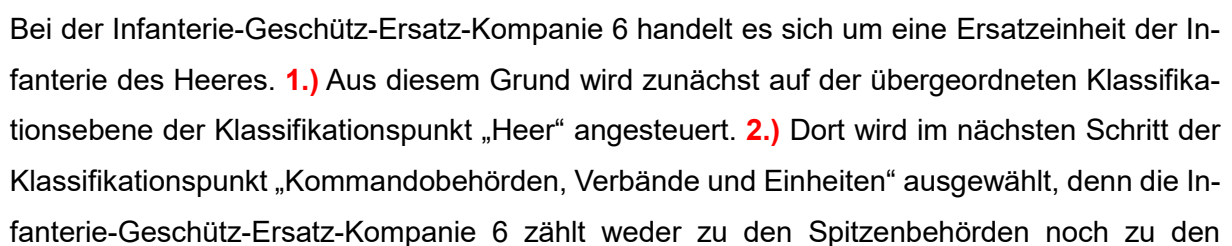
1.2.3.1.2.2.5.5.20.1.5 454 bis 1818

1.2.3.1.2.2.5.5.20.2 Feldersatz- und Feldrekruten-Einheiten mit römischen Nummern

1.2.3.1.2.2.5.5.20.3 Feldersatz- und Feldrekruten-Einheiten mit Namen und Buchstaben

1.2.3.1.2.2.5.5.20.4 Feldersatz- und Feldrekruten-Einheiten nach Waffengattung mit Nummern

Der Navigationspfad in der Klassifikation gestaltet sich wie folgt:



Befehlshabern, Kommandanturen, nachgeordneten Einheiten oder Wehrkreiskommandos. **3.)** Wie bereits zuvor erwähnt, werden unter dem Klassifikationspunkt „Weitere Einheiten“ die Truppenteile vom Trupp bis zum Regiment formiert. **4.)** Die Truppenteile der Infanterie befinden sich innerhalb dieses Klassifikationspunktes direkt an erster Stelle und umfassen sowohl reguläre Truppenteile als auch Ersatztruppenteile. **5.)** Letztere werden hierbei durch zwei Klassifikationspunkte abgedeckt. Im Falle der Infanterie-Geschütz-Ersatz-Kompanie 6 ist der Klassifikationspunkt „Reserve-, Ersatz- und Ausbildungs-Einheiten der Infanterie mit Nummern“ relevant. **6.)** Da es sehr viele Ersatzeinheiten der Infanterie gab, erfolgt innerhalb der Klassifikation eine weitere Unterteilung in Nummernbereiche. In diesem Beispiel kommt der Klassifikationspunkt „1 bis 100“ in Frage.

Klickt man auf diesen, dann erscheint im Hauptbereich rechts eine Auflistung der zugeordneten Archiveinheiten, unter denen sich die Folgende befindet:

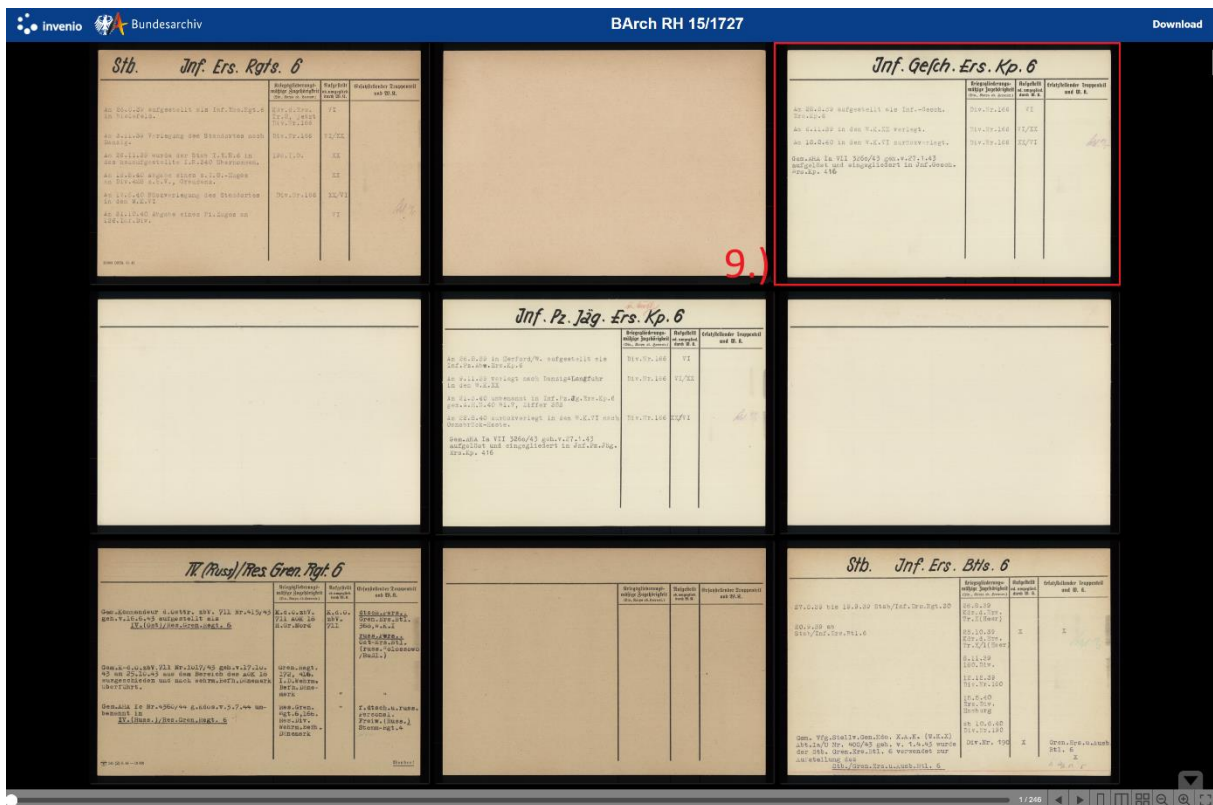
☐ RH 15/1727	Bd. 2: 6 bis 10
	Bandnummer : 2
	Enthält auch : Sonderdienst-Ersatz-Bataillon VI mit Ersatz-Schwadron; Grenadier-Geschütz-Ersatz-Kompanie 8
	Unterlagenart : Kartei
	Alte Signatur : RH 15/458
	Benutzungsort : Freiburg
	🔗 Link kopieren 7.) 🔗 Digitalisat anzeigen

7.) Durch einen Klick auf den Button „Digitalisat anzeigen“ öffnet sich schließlich ein neuer Tab im Webbrowser, der den Viewer für das Digitalisat enthält.

8.) Für eine Suche nach der konkreten Karteikarte empfiehlt es sich im Viewer über den Button „Vorschaubilder“ in die Kachelansicht zu wechseln. Der Button befindet sich unten rechts im Menübalken des Viewers.



9.) Die Namen der Truppenteile sind in der Regel im Kopfbereich der Karteikarten groß und gut lesbar niedergeschrieben. Nachdem die gesuchte Karteikarte gefunden wurde, kann diese mittels eines Klicks auf die entsprechende Kachel für eine bessere Einsichtnahme vergrößert werden.



Die Karteikarte zur Infanterie-Geschütz-Ersatz-Kompanie 6 in Vollansicht:

Inf. Gesch. Ers. Kp. 6			
	Kriegsgliederungsmäßige Zugehörigkeit (Div., Korps od. Streitr.)	Aufgestellt od. umgeglied. durch W. R.	Ersatzstellender Truppenteil und W. R.
Am 28.8.39 aufgestellt als Inf.-Gesch. Ers.Kp.6	Div.Nr.166	VI	
Am 6.11.39 in den W.K.XX verlegt.	Div.Nr.166	VI/XX	
Am 18.8.40 in den W.K.VI zurückverlegt.	Div.Nr.166	XX/VI	
Gem.AHA Ia VII 3260/43 geh.v.27.1.43 aufgelöst und eingegliedert in Inf.Gesch. Ers.Kp. 416			

3 Schlagwortbasierte Suche

Die schlagwortbasierte Suche mag auf den ersten Blick als die einfachere und bequemere Wahl erscheinen, doch ist sie im Falle der Organisationskartei nur bedingt nutzbar. Dies ist zum einen auf die Erschließung der Organisationskartei zurückzuführen, die zum aktuellen Zeitpunkt flach ausfällt. Vollständige Namen von Truppenteilen wurden bisher nur in seltenen Fällen erfasst. Daher sind entsprechende Recherchen nach Namen oftmals nicht erfolgreich. Stattdessen empfiehlt es sich, nach Waffengattungen und Truppenteiltypen zu recherchieren. Dabei muss jedoch mit Trunkierungen (*), auch Wildcards genannt, gearbeitet werden, denn einzelne Archiveinheiten können Karteikarten zu den verschiedensten Truppenteiltypen ein und derselben Waffengattung umfassen, wie das folgende Beispiel zu Einheiten der Artillerie verdeutlicht:

(Heeres-, Panzer-, Gebirgs- und Festungs-)Artillerie-Regimenter, -Abteilungen, -Batterien, -Kolonnen, Feuerleit-Batterien, (Panzer- und Heeres-Küsten-)Artillerie-Lehr-Regimenter und Batterien sowie Heeres-Küsten-Artillerie-Abteilungen und -Batterien, Stellungen- und Feuerleit-Batterien sowie Volks-Artillerie-Korps

Für eine schlagwortbasierte Suche können Sie die einfache Suchfunktion von invenio nutzen.

invenio Navigierende Suche **1.) Suche** Suchergebnis Merkzettel/Beste Anmelden

Einfache Suche Erweiterte Suche Namenssuche

2.)

Suchbegriffe

☐ Nur Treffer mit Digitalisaten anzeigen

3.) Signatur

RH 15/* ODER RH 15/458

☒ Archivsignatur ! ☐ Bestandssignatur

Zeitraum JJJJ bis JJJJ

1.) Klicken Sie dafür in invenio bitte auf den Button „Suche“ und 2.) anschließend auf den Button „Einfache Suche“. 3.) Zunächst muss eine Eingrenzung auf den Bestand, in dem sich die Organisationskartei befindet, erfolgen. Hierzu können Sie im Feld „Signatur“ „RH 15/*“ oder „RH 15/458“ eingeben, wenn darunter die Checkbox „Archivsignatur“ ausgewählt wurde. Bei RH 15 handelt es sich um die Signatur des Gesamtbestandes des ehemaligen Allgemeinen Heeresamtes. Der Schrägstrich wird gesetzt, um die Bestandssignatur abzuschließen und um danach die Nummer der Archiveinheit anzugeben. Die Bestandssignatur zusammen mit der

Nummer der Archiveinheit ergibt die Archivsignatur. Im Fall von „**RH 15/***“ wird allerdings nach keiner konkreten Archivsignatur, sondern allen Archivsignaturen des Bestandes RH 15 gesucht. Mittels der Trunkierung (*) wird diese Suchoperation ermöglicht. Ansonsten würde Ihnen invenio einen Fehler anzeigen. Im Fall von „**RH 15/458**“ handelt es sich um die Altsignatur der Organisationskartei. Vormalig waren alle Karteikarten unter einer einzelnen Archivsignatur vereint. Eine effektive digitale Benutzung wäre dadurch nicht möglich, da das Digitalisat der Organisationskartei mehrere hunderttausend Images umfasst. Aus diesem Grund erfolgte eine Nacherschließung, die eine Aufteilung in Karteikartenbereiche umfasste. Da die Organisationskartei in ihrer Ursprungsform jedoch schon in der Geschichtsforschung als Quelle genutzt und zitiert wurde, erhielten sämtliche neu angelegten und verzeichneten Datensätze einen Altsignaturnachweis. „**RH 15/458**“ grenzt demnach die Recherche in dem Bestand RH 15 allein auf die Organisationskartei ein.

Alternativ dazu können Sie im Feld Signatur „**RH 15**“ eingeben und die darunterliegende Checkbox vor „Bestandssignatur“ anklicken. Wenn Sie darauf erneut nach Archivsignaturen recherchieren möchten, müssten Sie diese Einstellung wieder manuell anpassen.

Signatur

RH 15

☐ Archivsignatur

☒ Bestandssignatur!

4.) Im Anschluss muss noch ein Suchbegriff eingegeben werden. Hierbei können Sie mit zusammengesetzten Begriffen aus Waffengattung und Truppenteiltyp, zum Beispiel „*Artillerie-Regiment*“ oder „*Feldersatz-Bataillon*“ operieren und **5.)** abschließend auf den Button „Suchen“ klicken.

Suchbegriffe

4.)

☐ Nur Treffer mit Digitalisaten anzeigen

Suchkriterien verwerfen



Suchen

Dabei kann allerdings ein Problem auftreten, das im Zusammenhang mit dem Suchalgorithmus von invenio steht. Sucht man beispielsweise nach „*Infanterie-Bataillon*“ oder „*Infanterie*Bataillon*“, so werden im entsprechenden Klassifikationspunkt zu den Einheiten der Infanterie lediglich zwei Treffer angezeigt.

 (2) 1.2.3.1.2.2.5.5.1.1 Einheiten der Infanterie,
 (2) 1.2.3.1.2.2.5.5.1.1.6 501 bis 600

Es gibt jedoch weitaus mehr mögliche Treffer, die technisch bedingt nicht angezeigt werden. Betrachtet man das Suchergebnis im Detail, so fällt auf, dass trotz Trunkierung zwischen „Infanterie“ und „Bataillon“, die hier ersichtlichen Zeichen („-Regimenter und -“) nicht berücksichtigt wurden.



Infanterie-Regimenter und -Bataillone, Grenadier-Regimenter und -Bataillone, Gebirgsjäger-Regimenter, Skijäger-Regimenter, Jäger-Regimenter, Festungs-Regimenter und -Bataillone, Festungs-Infanterie-Regimenter und -Bataillone, Hochgebirgs-Regimenter und -Bataillone, Ski-Bataillone, Feldersatz-Bataillone und Feldausbildungs-Regimenter

Unterlagenart : Kartei

 [Im Kontext anzeigen](#)

 [Link kopieren](#)



RH 15/1550

Bd. 13: 561 bis 565

Bandnummer : 13

Enthält auch :
Infanterie-Bataillon z.b.V. 561

Unterlagenart : Kartei

Alte Signatur : **RH 15/458**

Benutzungsort : Freiburg

 [Im Kontext anzeigen](#)

 [Digitalisat anzeigen](#)

 [Link kopieren](#)



RH 15/1556

Bd. 19: 591 bis 595

Bandnummer : 19

Enthält auch :
Infanterie-Lehr-Bataillon 592

Unterlagenart : Kartei

Alte Signatur : **RH 15/458**

Benutzungsort : Freiburg

 [Im Kontext anzeigen](#)

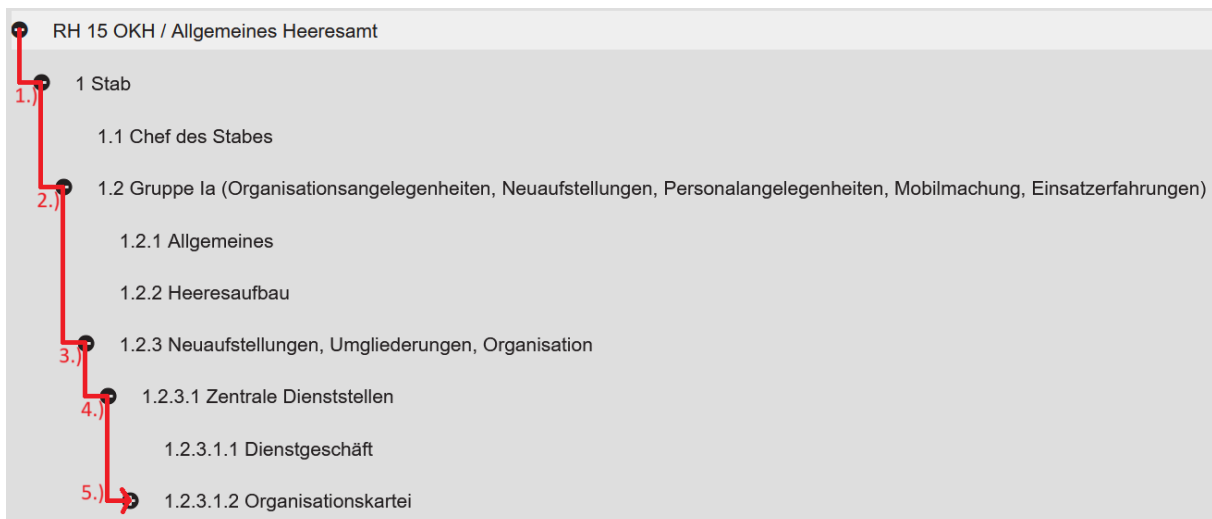
 [Digitalisat anzeigen](#)

 [Link kopieren](#)

Ferner ist der Erschließung zu entnehmen, dass zwei Infanterie-Bataillone gesondert erwähnt werden – das „Infanterie-Bataillon z.b.V. 561“ und das „Infanterie-Lehr-Bataillon 592“. Wären diese beiden Einträge nicht vorhanden, so würden beide Treffer überhaupt nicht erscheinen.

Mit dem geplanten Rollout und Ausbau des digitalen Lesesaals im Bundesarchiv wird dieses Problem in Zukunft jedoch behoben. Denn der digitale Lesesaal wird über einen wesentlich fortschrittlicheren Suchalgorithmus und weitere die Recherche unterstützende Technologien verfügen. Bis dahin kann das Problem jedoch nur dadurch umgangen werden, indem als Suchbegriffe die Waffengattungen, wie beispielsweise „*Infanterie*“ oder „*Artillerie*“ etc., verwendet werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei mehreren Treffern als Ergebnis noch in der Klassifikation zu diesen navigieren müssen. Die folgende Abbildung dient als kleine Navigationshilfe:



4 Aufbau einer (regulären) Karteikarte

10. Kompanie Infanterie-Regiment 19

Name der Einheit: **10. Kp. Inf. Rgts. 19**

	Kriegsgliederungs- mäßige Zugehörigkeit (Div., Korps od. Heerestr.)	Aufgestellt od. umgeglied. durch W. K.	Ersatzstellender Truppenteil und W. K.
Am 15.10.35 aufgestellt als 1./J.R.61	7.Div.	VII	Inf.Ers.Btl.61
Am 25.1.40 in 6./J.R.19 umgegliedert	"	"	Inf.Ers.Btl.19 Wk.VII
Am 23.11.40 umgegliedert in 10./J.R.19. (in alten 10./19 inf. 2./204)		Die dritte Spalte gibt Auskunft darüber, welche Wehrkreis- Komman- dos die Auf- stellung und Um- gliederung- en durch- führten. Die Angabe erfolgt in römischen Zahlen. Die VII steht für das Wehr- kreiskommando (VII) München.	Die letzte Spalte listet lediglich ersatzstellende Truppenteile auf.
Am 23.11.40 Abgabe des 3.Zuges zur Neu- aufstellung der 11.Kp.			
Am 16.11.42 wurde 10./Gren.-Rgt.19 aufge- löst. Reststamm wurde zur Neuaufstellung der 11./Gren.-Rgt.19 versetzt.	7.J.D.		Gren.Ers.Btl.19 VII
In der ersten Spalte wird der Werdegang der Einheit festgehalten, wobei sich dieser vor allem auf organisatorische Aspekte konzentriert. Angaben zum Einsatz sind hier in der Regel nicht dokumentiert. Für derartige Informationen muss das jeweilige Archivgut der Einheit beziehungsweise des Truppenteils, dem die Einheit unterstand, ausgewertet werden.	In dieser Spalte befinden sich die Angaben zum Unterstellungsver- hältnis. Demnach unterstand die Einheit zunächst der 7. Division und später der 7. In- fanterie-Division.		Die ersatzstellenden Truppenteile bildeten Soldaten aus und waren dafür zuständig, personelle Ausfälle von Einheiten wieder aufzufüllen.

10.11.48

5 Aufbau einer Truppenübersicht (Vorder- und Rückseite)

[illegible]

[illegible]